



Wir laden herzlich ein zu einem Vortrag im Rahmen des
 Didaktischen Seminars zum Thema:

Vernetzende Lernumgebungen nutzen - Das Beispiel Gleichdicks

von Prof. Dr. Jürgen Roth

Universität Koblenz-Landau



Ein geeigneter, vernetzter Einsatz von gegenständlichen Modellen, Simulationen auf der Basis von dynamischen Mathematikssystemen und ggf. Videos kann die Entwicklung des Verständnisses der mathematischen Grundlagen von Phänomenen unterstützen. Lernumgebungen, die diese Aspekte berücksichtigen, können den Erkenntnisgewinn von Schülerinnen und Schülern im Rahmen von selbsttätiger Gruppenarbeit nachhaltig unterstützen. Im Mathematik-Labor "Mathe ist mehr" der Universität Landau werden solche Lernumgebungen zusammen mit Lehramtsstudierenden entwickelt. Schulklassen können diese Laborstationen vor Ort nutzen, wobei eine Vernetzung der Laborarbeit mit dem normalen Unterricht im Klassenverband angestrebt wird. Im Vortrag wird diskutiert, was eine vernetzende Lernumgebung ausmacht, das Konzept des Mathematik-Labors am Beispiel der Laborstation „Gleichdicks“ konkretisiert und erste empirische Ergebnisse analysiert.

Dienstag, 29. November 2011, 18:15 Uhr

Mathematisches Institut der Universität Heidelberg, Hörsaal 1
 Im Neuenheimer Feld 288, Heidelberg

Ab 17:45 Uhr gibt es Tee im Seifert-Raum.

Das Didaktische Seminar richtet sich an die Studierenden der Mathematik der Universität Heidelberg und der PH Heidelberg, die Lehrerinnen und Lehrer der Rhein-Neckar-Region sowie an alle, die sich für Mathematik interessieren.

Ansprechpartner: Dr. D.Vogel, vogel@mathi.uni-heidelberg.de
 Prof. Dr. M. Vogel, vogel@ph-heidelberg.de